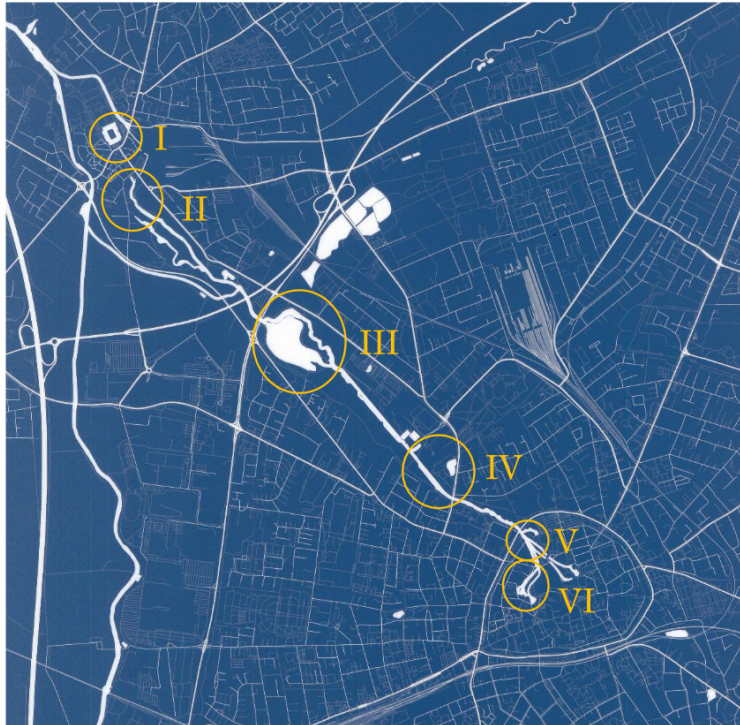


Lehr- & Lernstandorte

im realen und digitalen Paderraum (Stand 02/22)



Vermittlung von:
Kulturellen Wasserfunktionen -
Ökologischen Wechselwirkungen -
Europäischen Dimensionen

Ansprechpartner*innen - Bewerbung Europäisches - Kulturerbesiegel:

Claudia Warnecke,
Techn Beigeordnete Stadt Paderborn
c.warnecke@paderborn.de

Brigitte Zacharias,
Amt für Umweltschutz und Grünflächen Stadt Paderborn
b.zacharias@paderborn.de

Prof. Dr. Peter Fäßler
Historisches Institut, Uni Paderborn
peter.faessler@uni-paderborn.de

Prof. Dr. Michael Ströhmer
Historisches Institut, Uni Paderborn
michael.stroehmer@uni-paderborn.de

Urbane Wasserlandschaft Paderborn

...auf dem Weg zur Bewerbung für
das Europäische-Kulturerbesiegel

Das Narrativ

Urbane Wasserlandschaft Paderborn - ein Ökosystem im Fluss der Zeit (Arbeitstitel)

„Klimawandel und Verlust an Biodiversität sind gewaltige kulturelle Herausforderungen, die das Leben in den europäischen Städten des 21. Jahrhunderts bestimmen. Dies gilt auch für das 1200jährige Paderborn – eine typische Mittelstadt, die sich aus einem Wechselspiel zwischen Natur- und Kulturkräften entwickelt hat. Im Zentrum der mittelalterlichen Kaiserstadt treten über 200 Quellen mit einer durchschnittlichen Schüttung von 5000 l/sek zutage – ein in Europa wohl einzigartiges Naturphänomen. Noch innerhalb der alten Stadtmauer vereinigen sich bis heute sechs Quellarme zum Fluss Pader. Mit hoher Fließgeschwindigkeit strömt sie dem Ortsteil Schloss Neuhaus zu, wo sich die Pader schon nach rund fünf Kilometern mit der Lippe vereint. Ein historisch intensiv genutztes Öko- und Wirtschaftssystem, welches von den Quellen bis zur Mündung ein dicht besiedeltes Stadtgebiet durchzieht – eine städtische Natur-Kulturlandschaft von besonderer Qualität.“

Beginnend mit dem Stadtgründer Karl dem Großen, einem der „Väter Europas“ - haben die Menschen an der Pader seither immer wieder aufs Neue ein Gleichgewicht gesucht: zwischen den Belangen der Natur, den wirtschaftlichen Potentialen und den kulturellen Prägungen einer Stadt.

Paderborn repräsentiert in diesem Aushandlungsprozess exemplarisch zentrale Entwicklungen für ganz Mitteleuropa: sei es die Nutzungsvielfalt von Wasser und Wasserenergie, der Wissenstransfer und Innovationen bei der Trinkwasserversorgung oder die rechtsstaatliche Bewältigung von Ressourcenkonflikten.

Abgebildet am systemaren Wirkungsgeflecht einer gegenseitigen Beeinflussung von natürlicher Umwelt und menschlichem Schaffen steht die „Urbane Wasserlandschaft Paderborn“ für einen erweiterten Kulturbegriff, der das Erbe der Natur integriert. Der Naturraum Pader hat in hohem Maße zur Herausbildung der lokalen Kultur beigetragen und verdeutlicht exemplarisch, dass die Landschaft Bestandteil des Kulturerbes ist und somit zum Wohlergehen der Menschen und zur Festigung der europäischen Identität beiträgt.

In Zukunft wird es insbesondere für die Stadtgesellschaften Europas darauf ankommen, dieses Gleichgewicht am Prinzip der Nachhaltigkeit und einem gemeinsamen Kultur - Naturraum-Verständnis auch mit Blick auf den European Green Deal stetig neu zu justieren.“

Lenkungsgruppe EKS Bewerbung
Arbeitsstand Dezember 2021